

36. Internationales Motocross Muri

Pünktlich um 7.00 Uhr als das Training der Mini 85 auf dem Programm stand, meinte es auch der Wettergott mit uns gut und es hörte auf zu regnen. Das 36. Internationale Pfingstmotocross war somit eröffnet. Der MRSC Muri hat einiges auf die Beine gestellt um den Zuschauern einen tollen und spannenden Motorevent zu bieten. Unter anderem wurden die starteten Piloten erstmals von Grid Girls „betreut“ und auch das Sound Konzept vor dem Start sorgte für helle Begeisterung bei den Zuschauern. Natürlich galt dem Hauptmerkmal des Tages den startenden Piloten die um Punkte in der Schweizer Meisterschaft kämpften. Und wie, die Piloten um die Punkte kämpften. In Muri wurde einmal mehr, Motorsport vom feinsten präsentiert und den Zuschauer eine tolle Show geboten.

Mini 85

Der in der Meisterschaft souverän führende Yohan Cortijo zeigte bereits im Zeittraining, dass er auch in Muri ein Wörtchen um den Sieg mit zu reden hatte, er qualifizierte sich auf Platz zwei und musste sich nur Yvan Dubat auf seiner KTM geschlagen geben. Platz drei belegte Fredidig Loirs der zurzeit Platz 8 in der Meisterschaft belegt. Im Rennen zeigte dann Favorit Cortijo wer der Chef aus der Rennstrecke ist und sicherte sich einen souveränen Laufsieg mit sagenhaften 35 Sekunden Vorsprung. Es scheint in dieser Saison nicht möglich zu sein den jungen Cortijo zu stoppen. Wenn er so weiterfährt ist ihm den Meistertitel nicht zu nehmen. Auf Platz zwei fuhr Joel Iringer der hauchdünn vor Cyril Zurbrügg ins Ziel fuhr. Yvan Dubat, der das Zeittraining noch dominierte fuhr auf Platz 5. Man könnte sagen, im zweiten Lauf fuhr ein „ausserirdischer“ in der Kategorie Mini 85 mit. Der 15 jährige Walliser Yohan Cortijo deklassierte buchstäblich seine Kontrahenten um Welten und fuhr mit 22 Sekunden Vorsprung auf Platz eins. Dieser junge Mann ist in diesem Jahr wohl kaum zu stoppen. Und ich bin sicher, von Ihm werden wir noch viel hören. Yvam Dubat und Cyrill Zurbrügg lieferten sich ein packendes Duell um Platz zwei, was Dubat für sich entscheiden konnte. Joel Irniger der im ersten Lauf noch Platz zwei Belegte fuhr im zweiten Lauf auf Platz 13. Die „jungen Wilden“ zeigten zwei spannende Rennen und wir können sicher sein, dass es am Nachwuchs nicht fehlt.

Tagesklassement: 1. Cortijo Yohan 50 Pkt., 2. Zurbrügg Cyrill 40 Pkt., 3. Dubat Yvan 38 Pkt.

Yamaha Cup

Nach einem Jahr Pause, kehrte der traditionelle Yamaha Cup wieder nach Muri zurück. Da bei dieser Kategorie alle das gleiche Material sprich einen Yamaha haben, gab es keine Ausreden wer die bessere Maschine hat.

Der aus dem benachbarten Bünzen stammende Pascal Meyer sicherte sich im Zeittraining die „Poleposition“ vor Nicolas Schnegg. Platz drei sicherte sich Martin Meier. Lokalmatador und MRSC Clubmitglied Dani Müller sicherte sich den 8 Startplatz. Die einzige Frau die in Muri am Start ist, Angi Haag fuhr auf den 33. Platz.

Zur Freude der vielen angereisten Fans zeigte Lokalmatador Pascal Meyer einen unglaublichen Lauf und siegte ohne Diskussion den ersten Lauf im Yamaha Cup. Mit 9 Sekunden Rückstand sicherte sich Urs Fahrni den zweiten Platz vor Nicolas Schnegg. Dani Müller zeigte nach einem mässigen Start eine eindruckliche Aufholjagt und konnte seine Zahlreichen Fans mit einem guten fünften Platz beglücken.

Auch im zweiten Lauf zeigte Dani Müller den 8500 Zuschauern guten Motorsport und vor allem, dass er mit seinen 46 Jahren noch lange nicht zum „alten Eisen“ gehört. Wie im ersten Lauf fuhr der Murianer wieder auf den fünften Rang was für ihn in der Tageswertung ebenfalls den fünften Platz bedeutete.

Manuel Höltschi, der im ersten Lauf auf Platz 8 fuhr sicherte sich nach einem harten Kampf mit seinen Verfolgern den Sieg im zweiten Lauf. Mit 2,7 Sekunden Rückstand fuhr Nicolas Schnegg auf Platz zwei. Pascal Meyer der den ersten Lauf gewann vollendete mit Platz 3 das Podium was ihm verdientermassen den Tagessieg bescherte.

Tagesklassement: 1. Pascal Meyer 45 Pkt., 2. Nicolas Schnegg 42 Pkt., 3. Höltschi Manuel 38 Pkt.

Inter 125

In dieser Kategorie war man besonders auf die Leistung von Patrick Walther, ebenfalls Mitglied des MRSC Muri gespannt. Walther wechselte in diesem Jahr von Inter Open wieder zurück zur Kategorie Inter 125. Tatsächlich zeigte Walther bereits im Zeittraining, dass er unbedingt den Sieg auf seiner Heimstrecke nach Hause fahren will. Walther fuhr auf Platz drei und musste sich nur den ebenfalls zu den Favoriten gehörenden Killian Auberson und Yves Furlato geschlagen geben. Beim ersten Lauf war man natürlich auf die Leistung von Patrick Walther mehr als gespannt. Walther bog nach dem Start als achter in die erste Kurve und kämpfte sich Platz um Platz nach vorne. Topfavorit Kilian Auberson schied leider schon sehr früh aus und konnte somit nicht mehr um den Sieg kämpfen. Zudem wurde der KTM Pilot nachträglich disqualifiziert weil er mit einer anderen Maschine als an der Maschinenabnahme an den Start ging. Den Sieg machte Walther und Yerki Janvier bei einem spannenden und packenden Duell miteinander aus. Die beiden Yamahapiloten kamen fast Zeigleich ins Ziel. Walther konnte mit 0,699 Sekunden Vorsprung den Sieg für sich beanspruchen. Kaum im Ziel, „hüpfte“ Walther sogleich von seiner Maschine und liess seinen Emotionen freien Lauf. Was für ein Kampf und was für ein Sieg für das MRSC Clubmitglied. Mit diesem Sieg holte sich Walther sehr wichtige Meisterschaftspunkte. Hinter dem Duo Walther / Janvier sicherte sich Jeremy Seewer den dritten Platz. Kevin Gonseth der in der aktuellen Meisterschaft auf Platz zwei liegt fuhr auf den vierten Platz.

Kann er oder kann er nicht? Das war die meistgestellte Frage vor dem zweiten Lauf der Kategorie Inter 125. Gemeint ist, ein weiterer Laufsieg von Lokalmatador Patrick Walther. Nein er konnte nicht, war die Antwort von Walther auf der Strecke. Aber das interessierte am Schluss niemanden mehr. Walther erwischte einen Guten Start und bog als zweiter in die erste Kurve ein. Er wurde dann während dem Rennen vom starken Kim Schaffter noch „gefressen“. Walther fuhr schlussendlich als vierter durch die Ziellinie und meinte beim anschliessenden Interview, dass er mit seiner Leistung im zweiten Lauf nicht zufrieden war. Dies konnte ihm jedoch mehr oder weniger egal sein, denn mit seinem vierten Platz im zweiten Lauf sicherte sich der 30 jährige, der am letzten Freitag Geburtstag hatte den Tagessieg und für sich selber nachträglich wohl das schönste Geburtstagsgeschenk. Da Killian Auberson im ersten Lauf noch disqualifiziert wurde, fuhr er mit einer Riesen Wut um Bauch um die Aspistrecke. Dies merkten auch seine Konkurrenten. Der KTM Pilot fuhr wie entfesselt und siegte im zweiten Lauf mit fast 14 Sekunden vor dem Kawasaki Pilot Yves Furlato. Jeremy Seewer konnte seinen dritten Platz vom ersten Lauf nicht wiederholen und überquerte die Ziellinie als fünfter. Was für ihn in der Endabrechnung einen sehr guten dritten Platz einbrachte.

Tagesklassement: 1. Patrick Walther 43 Pkt., 2. Jeremy Seewer 36 Pkt., 3. Yerki Janvier 36 Pkt.

Inter Open

In der Königsklasse des heutigen Tages lieferten sich die drei Favoriten Alain Schafer, Romain Billerey und Jiri Cepelak bereits im Zeittraining tolle Duelle als würde es um den Sieg gehen. Schafer holte sich hauchdünn vor Romain Billerey die Poleposition. Jiri Cepelak fuhr auf Platz 3. Gespannt war man auf die Leistung des führenden Jiri Cepelak der die Rangliste bis dahin anführte aber noch keine Sieg nach Hause fahren konnte. Nach einem turbulenten Start setzte sich der TM Pilot Cristian Beggi nach und nach ab und konnte einen ungefährdeten Sieg mit 7 Sekunden Vorsprung nach Hause fahren. Romain Billerey sicherte sich vor Jiri Cepelak Platz zwei. Gregory Wicht, in der aktuellen Meisterschaft auf Platz zwei erwischte einen nicht allzu guten Start und fuhr auf Platz 8.

Im zweiten Lauf der Königsklasse trumpfte Cristian Beggi auf seiner TM auf. Der Italiener zeigte eine souveräne Rennpace und siegte mit sieben Sekunden Vorsprung auf Romain Billerey. Der Franzose wiederholte seinen zweiten Platz vom ersten Lauf und konnte somit den Tagessieg für sich entscheiden. Platz drei ging Jiri Cepelak aus Tschechien auf seiner Yamaha. Alain Schafer, der im ersten Lauf siegte, musste sich diesmal mit Platz vier begnügen. Dies reichte jedoch noch für Platz zwei auf dem Podest. Die Meisterschaft der Kategorie Inter Open bleibt somit weiterhin sehr spannend und uns erwarten noch eine Menge interessante Rennen in diesem Jahr.

Tagesklassement: 1. Romain Billerey 44 Pkt., 2. Alain Schafer 43 Pkt., 3. Jiri Cepelak 40 Pkt.